BFF·Höhere Fachschulen
Monbijoustrasse 19
Postfach
3001 Bern
031 635 28 72
hf@bffbern.ch
www.bffbern.ch

Merkblatt zur Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) für Kompetenznachweise und Diplomprüfungen in den Bildungsgängen der Abteilung HF

Die BFF ist überzeugt, dass der kompetente Umgang mit KI-Assistenzsystemen wie ChatGPT in Zukunft zu den wesentlichen Anforderungen im Berufsleben gehören wird. Hierzu gehören KI-basierte Chatbots (z. B. ChatGPT), Übersetzungs- (z. B. Deepl), Paraphrasierungs- (z. B. Quillbot), Präsentationssoftware (z. B. Slides AI) und viele mehr. Dieses Merkblatt klärt die Studierenden der Abteilung HF auf, unter welchen Bedingungen sie KI-Tools für die Erstellung der schriftlichen Arbeiten in unseren Bildungsgängen verwenden dürfen und was dabei beachtet werden muss.

Im Rahmen der Vorgaben des jeweiligen Studienreglements bzw. der Vorgaben in den jeweiligen Richtlinien/Merkblättern/Aufgabenstellungen können die Studierenden KI-Tools für Kompetenznachweise und Diplomprüfungen einsetzen, solange

- wesentliche oder zentrale Elemente/Aussagen des Kompetenznachweises und der Diplomprüfung nicht rein durch die KI generiert wurden.
- die wesentliche intellektuelle und reflektierende Leistung der Studierenden erkennbar ist.
- der Einsatz des jeweiligen Tools in einem separaten Hilfsmittelverzeichnis konsequent deklariert ist.
- die Authentizitätserklärung als eine verpflichtende Zustimmung zu den darin enthaltenen Punkten vorliegt.
- die durch KI generierten Texte mit dem Zitierstandard gemäss Vorgabe des jeweiligen Bildungsganges ausgewiesen werden

Haben wir den Verdacht, dass Studierende vorgängig genannte Rahmenbedingungen in Arbeiten verletzt haben, werden wir die betreffenden Studierenden damit konfrontieren und eine entsprechende Stellungnahme verlangen (z. B. Ungereimtheiten erläutern; verpflichten, den eigenen Arbeitsprozess aufzuzeigen). Wir erlauben uns auch den Einsatz von entsprechender Plagiatssoftware. Lässt sich der Verdacht ausreichend belegen, werden wir die Arbeit mit der Note 1 oder «nicht erfüllt» bewerten. Je nach Schwere der Verletzung können wir weitere disziplinarische Massnahmen gemäss Studien- oder Schulreglement (Verweis, Ausschluss aus dem Bildungsgang) ergreifen.

Um sich und die eigenen Daten zu schützen, ist folgendes zu beachten:

- KI-Tools haben ihre Grenzen. Z. B. ChatGPT formuliert seine Antworten auf der Grundlage statistischer Wahrscheinlichkeiten. Der Chatbot produziert derzeit regelmässig sachliche und formale Fehler, da er weder logisch schlüssige Argumentationsketten noch zuverlässige Quellenangaben beherrscht.
- Es besteht das Risiko, wenn Texte mit Personendaten oder mit vertraulichen Daten auf die Websites von KI-Assistenzsystemen geladen werden, dass diese Daten beim jeweiligen Anbietenden gespeichert werden. Entsprechende Texte sind deshalb vor dem Hochladen vollständig zu anonymisieren.
- Bei Texten aus fremden Werken können sich zudem urheberrechtliche Risiken ergeben, wenn diese auf die Websites von KI-Assistenzsystemen hochgeladen werden.

Durch die Abteilungsleitung genehmigt und in Kraft gesetzt:
Bern, 10. August 2023

Dr. Thomas Roth, Abteilungsleiter HF